



Samstag, 31. Dezember 1977

Blatt 3335

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS Abschied von Rettungschefarzt Dr. Motz
ausgesendet:
(violett)

Kommunal: Gratz: Für 1978 viel vorgenommen
(rosa) Systematische Schulung der Vortragenden
 Alsergrund: Mehr Verkehrsüberwachung gefordert

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

gratz: fuer 1978 viel vorgenommen

1 wien, 31.12. (rk) buergermeister leopold g r a t z gab in seiner rundfunksendung am samstag einen rueckblick auf das jahr 1977 und beschaeftigte sich mit den kommenden aufgaben. dabei sagte er unter anderem:

'heute geht ein jahr zu ende, das uns allen viele sorgen und schwierigkeiten, aber auch manches erfreuliche gebracht hat. sorgen hat uns vor allem bereitet, dass die besonders widerlichen verbrechen der entfuhrung und erpressung nun auch auf unser land uebergegriffen haben. sorgen hat uns auch die internationale wirtschaftliche entwicklung bereitet. in vielen laendern gibt es eine grosse arbeitslosigkeit, in manchen branchen, etwa bei stahl, gibt es weltweite krisenerscheinungen. die auswirkungen der internationalen wirtschaftsprobleme konnten von oesterreich weitgehend ferngehalten werden. unter den 16 industriestaaten, die in der oecd zusammengeslossen sind, steht oesterreich seit fuenf jahren besonders gut da. wir haben neben norwegen und japan das groesste wirtschaftswachstum, wir haben neben der bundesrepublik deutschland und der schweiz die stabilste waehrund und wir haben die beste beschaeftigungssituation. das ist das ergebnis einer konsequenten wirtschaftspolitik, deren hauptziel die erhaltung der vollbeschaeftigung ist.

die sorgen und probleme begleiten uns auch in das neue jahr. ich kann fuer die stadt wien versichern, dass wir in voller uebereinstimmung mit der bundesregierung unsere arbeit fortsetzen werden, um die arbeitsplaetze zu sichern und den weiteren wirtschaftlichen und sozialen aufschwung zu gewaehrleisten. fuer besonders wichtig halte ich ausserdem weitere massnahmen zur erhoehung der persoenlichen sicherheit aller mitbuenger. darueber werde ich noch im jaenner ausfuehrlich berichten.

wir haben uns fuer das kommende jahr viel vorgenommen. die ersten linien der u-bahn werden den verkehr aufnehmen, zwei neue hallenbaeder werden fertiggestellt, die neue floridsdorfer bruecke wird im herbst zur verfuegung stehen, tausende neue wohnungen werden

gebaut. so werden wir dafuer sorgen, dass durch die gemeinsame arbeit aller wienerinnen und wiener das leben in unserer stadt auch im kommenden jahr wieder schoener und besser wird.

wir vereinen uns heute in dem gemeinsamen wunsch, dass es auch im kommenden jahr weiter aufwaerts geht. ich wuensche allen wienerinnen und wienern, allen landsleuten in den anderen bundeslaendern und im ausland und den vielen freunden wiens in aller welt ein erfolgreiches, gutes jahr 1978''. (st1)

++++

k o m m u n a l :

=====

verwaltungsakademie: systematische schulung der vortragenden

2 wien, 31.12. (rk) im rahmen der beruflichen aus- und weiterbildung ist eine vielzahl von staedtischen bediensteten in kursen, lehrgaengen und seminaren als vortragende eingesetzt. es handelt sich hiebei um besonders erfahrene bedienstete, die ueber hervorragende kenntnisse auf ihrem fachgebiet verfuegen.

um diesen bediensteten auch das zur wissensvermittlung erforderliche ruestzeug in paedagogischer und didaktischer hinsicht an die hand zu geben, haelt die verwaltungsakademie der stadt wien bereits seit mehreren jahren mehrtaegige seminare fuer vortragende ab. als trainer unterrichten in diesen seminaren lehrkraefte der paedagogischen akademie des bundes in wien, die auf grund ihrer beruflichen taetigkeit mit den fragen der ausbildung von vortragenden bestens vertraut sind.

bisher wurden 160 staedtische bedienstete in insgesamt 10 seminaren geschult. das letzte dieser ''train the trainer''-seminare fand anfang dezember statt. diese seminarreihe wird auch im neuen jahr weitergefuehrt werden, um alle hiefuer in frage kommenden bediensteten zu erfassen. darueber hinaus werden bereits derzeit ergaenzungs- und auffrischungsseminare vorbereitet, um die vortragenden laufend ueber die neuesten erkenntnisse der paedagogik und didaktik sowie ueber didaktische hilfsmittel zu informieren. (red)

++++

k o m m u n a l :

=====

alsergrund: mehr verkehrseuberwachung gefordert

3 wien, 31.12. (rk) unzulessige ladearbeiten in zweiter spur und missachtung absoluter halteverbote fuehren in verschiedenen teilen des 9. bezirkes taeglich zu erheblichen verkehrsstoerungen, die sich auf die verkehrsverhaeltnisse der gesamten umgebung und in der folge durch vermehrte abgase auf die menschen des bezirkes nachteilig auswirken. das rief die gesamte bezirksvertretung auf den plan. sie ersucht jetzt bezirksvorsteher karl s c h m i e d b a u e r , dass er von der polizei eine staerkere ueberwachung der verkehrsvorschriften verlangt. es handelt sich um die fuer die fluessigkeit des verkehrs besonders wichtigen stellen des bezirkes, wie den anfang der nussdorfer strasse, die porzellangasse bei der seegasse, das gebiet zwischen bauernfeldplatz und thurngasse, sowie die pelikangasse zwischen alser strasse und mariannengasse. (ka)

++++

.....
bereits am 30. dezember 1977 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

k o m m u n a l :

=====

wiener rettung: chefarzt dr. motz in pension

11 wien, 30.12. (rk) nach 26 jahren arbeit als leiter des wiener rettungs- und krankenbefoerderungsdienstes geht chefarzt dr. franz motz mit jahresende in pension. im rahmen einer kleinen feier in der zentrale des rettungsdienstes dankte univ.-prof. dr. alois stacher dem langjaehrigen chefarzt fuer seine leistungen beim auf- und ausbau des wiener rettungs- und krankenbefoerderungsdienstes. gleichzeitig wies stacher darauf hin, dass es vor allem dem wirken von dr. motz zu verdanken sei, dass die zusammenarbeit zwischen rettung, rotem kreuz und arbeiter samariterbund ausgezeichnet funktioniere.

dr. motz wurde anschliessend als erstem der goldene ehrenring des rettungs- und krankenbefoerderungsdienstes verliehen. chefarzt dr. motz bedankte sich herzlich und betonte, dass es ihm schwerfalle, sich von seiner arbeitsstaette, die so lange seinen lebensbereich bildete, zu trennen.

dr. franz motz wurde am 27. august 1912 in wien geboren. nach dem studium begann er 1941 als inspektionsarzt beim rettungs- und krankenbefoerderungsdienst zu arbeiten. 1946 wurde er stellvertreter des chefarztes und am 1. maerz 1951 zum aertzlichen leiter des rettungs- und krankenbefoerderungsdienstes ernannt. 1959 wurde doktor motz durch den wiener stadtsenat der titel "chefarzt" verliehen. spaeter erhielt er auch die berufstitel "medizinalrat" und 1973 "obermedizinalrat".

zu den besonderen leistungen von dr. motz im rahmen seiner arbeit zaehlen die ausstattung der ambulanzfahrzeuge mit sprechfunk-einrichtungen, die einfuehrung der einheitlichen medizinischen ein-

31. dezember 1977

''rathaus-korrespondenz''

blatt 3341

richtungen in den rettungswagen, der ausbau des netzes der rettungs- und sanitaetsstationen und die schaffung eines depots fuer schlangensera.

der posten des aertzlichen leiters des wiener rettungs- und krankenfuehrungsdienstes ist bereits ausgeschrieben worden. er wird in naechster zeit besetzt werden. (hs)

1447